

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Nur eine Saite noch ... Gedichte**

**Diekmann, Adolf**

**Oldenburg, [1913]**

Abend am Teiche.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-82061](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-82061)

## Herbst.

Im Kiefernwalde wohnt das Schweigen,  
Die Farne stehen gelb und fahl.  
Die Nadeln stumm sich niederneigen,  
Grad' wie in tiefer, stiller Qual.

Am Waldbach wispeln welke Blätter,  
Und langsam schleicht die dunkle Flut,  
In ihrer Tiefe flimmert wieder  
Des Mondes kupferrote Blut.

Kein Blühen spricht von gold'nen Tagen,  
Kein Vogel singt vom Walde her.  
Es irrt ein scheues, stummes Fragen  
Durch die Natur, so müd' und schwer.

Ist es des gold'nen Sommerprangens,  
Ist es der Freude schon genug? —  
Da steigen Nebel aus den Gründen  
Und weben stumm das Leichentuch.



## Abend am Teiche.

Still ruhen rings die herbstlichgrünen Matten,  
In bunten Bäumen schlummert jedes Regen.  
Sie stehen stiller selbst als ihre Schatten,  
Die tief im Wasser lautlos sich bewegen.

Durch ihre Kronen klingt fein Vogelsingen,  
Kein Windhauch harft noch seine weichen Lieder,  
Fern auf den Fluten, die nur leise klingen,  
Zwei Schwäne zieh'n mit schimmerndem Gefieder.



Die Dorfuhr schlägt. Die Abendshatten ziehen  
 Um Hof und Haus schon ihre dunkeln Kreise.  
 Und wie der Sonne Farben fern verglühn,  
 Klingt aus dem Dorfe eine traute Weise. . . . .



### Die Nacht.

Groß und still in ew'ger Ferne  
 Steht der dunkle Himmelsbogen.  
 Schweigend ist das Heer der Sterne  
 Den vertrauten Pfad gezogen.

Weiche Winde  
 Ziehn gelinde  
 Durch der Bäume dunkles Dach.  
 Neigt der Flieder  
 Schwül sich nieder,  
 Wird ein Wünschen stillverborgen,  
 Wird die stumme Sehnsucht wach.

Wen des Tages Glanz getroffen,  
 Hüllt die Nacht in sanfte Banden,  
 Führt sie still zu Licht und Hoffen,  
 Die am Tag den Weg nicht fanden.

Herz, so bange,  
 Bleiche Wange,  
 Der herab die Träne rann!  
 Euch ist Frieden  
 Längst beschieden!  
 Fäden, die der Tag zerrissen,  
 Knüpft die Nacht still wieder an!

